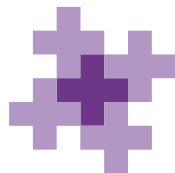


glauben • leben • teilen

Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Siehe, ich mache alles neu



Ausgabe 1/2026 • Dezember 2025 – Februar 2026

evangelisch sein 
DEKANAT SCHWABACH

„Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5)

Liebe Leserinnen und Leser,

wie oft wünscht man sich gerade das: dass man etwas hinter sich lassen kann; dass man noch einmal eine Chance bekommt; dass etwas Neues beginnt und das ein Ende hat, was manchmal unerträglich wird. „Siehe, ich mache alles neu.“ Mit der Jahreslosung 2026 gehen wir mit einer großen Verheißung in ein neues Jahr. Jede und jeder von uns wird dabei etwas in den Sinn bekommen, was für ihn oder sie neu werden soll. In seinen Freundschaften und Beziehungen, in ihrer Arbeit, in seinem Leben. Die Wünsche gehen aber auch in die Welt mit ihren Tragödien von Krieg, Zerstörung, Hunger, Unterdrückung und Verfolgung.

„Siehe, ich mache alles neu.“ Das ist wie ein großer Befreiungsschlag. Dabei sind nicht wir gefordert zu handeln, sondern Gott ist der, der es uns zuspricht, der an uns und mit uns in der Welt wirkt. Es ist durch ihn etwas Neues, das geschieht, was im Begriff ist zu geschehen, was gerade wird: an uns, in uns, in unseren Beziehungen, in unserer Welt.

Das Losungswort stammt aus der Offenbarung im 21. Kapitel, dem letzten Buch der Bibel. Wenn man den Text davor liest, wird deutlich, dass das verheißene Neue erst kommt, wenn etwas anderes zu Ende gegangen ist. Das Neue – es ist auch mit Schmerzen verbunden, mit Tränen in den Augen und Leiden an Leib und Seele. Ich lese das als Lichtblick. In dem Wissen: nach der Durststrecke, nach dem dunklen Tal, nach der Trauer, nach der Abschieds- und Verlusterfahrung, wenn das Erste vergangen ist, kommt das Zweite. Etwas Neues, das Gott uns schenkt. Ein Neu-Anfang, eine neue Chance, eine neue Möglichkeit, ja ein neues Leben. In dieser Losung ist so alles aufgehoben. Alles, was zu Ende geht und alles, was anfängt. Es sind die Grenzerfahrungen zwischen Vergangenem und Zukünftigem, in denen uns dieses Gotteswort begleitet.

Ganz lebendig ist dieses Wort in Jesus. Er verkörpert dieses Wort auf einzigartige Weise. Mit Jesus und seiner frohen Botschaft ist alles Neu geworden und wird immer wieder neu, auch in unserem Leben, in unserer Gegenwart.

So möge diese Losung uns begleiten in allen Übergängen: im Übergang vom alten ins neue Jahr, von der Geburt Jesu, die wir an Weihnachten feiern, über die Passionszeit, bis hin zum Osterfest, wo wir das NEUE LEBEN feiern. Für jede und jeden von uns hält Gott etwas Neues bereit. Machen wir uns mit ihm auf die Spur, wo wir etwas gehen lassen, dafür aber Neues Leben gewinnen.

Eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Volker Klemm



„Siehe: Ich mache alles neu“



Unsere Jahreslosung steht im Buch der Offenbarung. Johannes beschreibt seine Vision von Gottes neuer Welt, um den verfolgten Christen der Frühzeit Mut und Vertrauen zu geben.

„Ich mache alles neu“ bezieht sich für mich aber nicht nur auf einen irgendwann kommenden Zustand, die Zusage gilt auch im Heute und Jetzt.

Im Vertrauen auf Gottes Macht kann ich mutig sein. Ich darf alte Sichtweisen überdenken und neue, bislang unbekannte Perspektiven zulassen.

Im Vertrauen auf die Begleitung durch seinen Geist kann ich mich auch jetzt schon auf „neue Wege“ einlassen.

Im Vertrauen auf seine Unterstützung kann ich darum bitten mir zu helfen, alte Gewohnheiten und Verhaltensweisen loslassen zu können.

Und die Zusage „Ich mache alles neu“ gilt nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für die ganze Kirche. So hoffe ich, dass wir eines Tages trotz aller Unterschiede zu einer „einigen heiligen christlichen Kirche“ werden.

Amen.

Peter Hertle

„Siehe, ich mache alles neu.“ – In ihm spüre ich Kraft, gerade in einer Welt voller Krieg, Krisen und Leid. Oft frage ich mich: Wie sieht die Zukunft unserer Kirche aus? Was wird aus unserer Gemeinde, wenn immer weniger mitgestalten und glauben, dass Kirche noch ein Ort für sie ist? Das macht mir Sorgen, denn Gemeinde ist mehr als ein Gebäude – sie ist Heimat, Begegnung, Quelle von Kraft. Doch wie erreichen wir heute Menschen? Wie bleibt der Glaube lebendig? Die Losung gibt mir Hoffnung: Gottes Neues ist kein schöner Schein, sondern echt, tragfähig und verändernd. Veränderungen dürfen uns keine Angst machen, denn Gott bleibt bei uns. „Siehe, ich mache alles neu.“ – Vielleicht genau das Wort, das wir für 2026 brauchen.

Ingrid Ittner-Wolkersdorfer

Diese Worte sprechen mich sehr an, weil sie mir Hoffnung geben: Gott ist nicht fertig mit uns und unserer Gemeinde. Er verspricht, Neues zu schaffen – auch dort, wo ich manchmal nur Herausforderungen sehe.

Für das Jahr 2026 wünsche ich mir, dass wir als Gemeinde spüren, wie Gottes Geist uns belebt und zusammenführt. Ich hoffe, dass neue Begegnungen entstehen, dass Vertrauen wächst und dass wir entdecken, welche Wege Gott für uns bereithält.

Die Jahreslosung erinnert mich daran, dass ich nicht alles selbst machen muss. Gott ist der Handelnde – und das gibt mir Zuversicht für das, was vor uns liegt.

Christoph Häberlein



Jedes Jahr im November bin ich von neuem berührt.

Es ist Konfismstag; etwa 30 Konfis lassen sich, passend zum Ende des Kirchenjahres, auf das Thema „Sterben und Leben“ ein, denken über Auferstehung und ewiges Leben nach. Sie vertiefen sich in die Hoffnung, die wir Christen haben, entwickeln eigene Hoffnungsbilder.

Ich lese ihnen die Vision aus der Offenbarung des Johannes vor: In der neuen Welt, die Gott schaffen wird, wird es all das nicht mehr geben, was uns Angst und Sorgen macht – Schmerzen, Schreien, Leid, Tod. Denn Gott wird bei uns wohnen. Er wird die Tränen trocknen. Und Gott wird alles neu machen. (Offenbarung 21, 2-5).

Die Konfis malen dazu Stimmungsbilder. Zum Schluss tragen sie ihr Hoffnungswort auf ihrem Bild ein: das, was ihnen an diesen Verheißungen am wichtigsten ist.

„Neu“, „Gott macht alles neu“ – immer wieder bin ich überrascht, dass 12-, 13-jährige sich dieses eine Wort, sich diesen Satz aussuchen. So groß ist ihr Wunsch, dass Gott ihnen eine neue Chance gibt und sie noch einmal neu anfangen dürfen.

Auch ich gewinne an diesem Konfismstag neue Erkenntnisse und bin immer wieder glücklich, von den Jugendlichen über unsern Gott lernen zu dürfen, der alles neu macht.

Heidrun Bock



Johannes schreibt in der Offenbarung im 21. Kapitel sinngemäß: Nicht das Alte wird repariert, da entsteht etwas völlig Neues. Kein Hass, keine Gewalt, kein Geschrei, kein Leid, kein Schmerz, kein Tod wird mehr sein. Ein neuer Himmel, eine neue Erde, völlig anders als das, was wir hier und heute erleben.

Gott macht alles neu! Das Neue, auf das Christen warten und nach dem sie sich sehnen, ist nicht von Menschen zu schaffen. Nicht durch menschlichen Willen oder durch menschliches Tun. Das Neue, von dem Johannes spricht, kommt aus dem Ewigen. Es lässt sich nicht erzwingen. Für dieses Neue können Menschen nur bereit sein. Wir haben den Hoffnungsfaden in der Hand, der uns den Weg zum Leben weist. Durch den Schmerz hindurch zur Dankbarkeit. Durch die Tränen hindurch zum Lachen. Durch den Tod hindurch zum Leben, hin zu einem neuen Leben. Zu einem Leben, das uns schon heute Hoffnung macht und getröstet sein lässt.

Klaus Peschik

Wie kann der Einzelne dazu beitragen, dass „alles neu“ gemacht wird?

Menschen versuchen gerne, das Unbegreifbare zu verstehen. So sind viele kluge Aufsätze zum eigentlich unbegreifbaren Bösen entstanden: insbesondere zu Unrecht, Gewalt und Zerstörung, zur Zeit z.B. durch Putin, Trump und ihres Gleichen. Auch zur Frage, warum Menschen solche Gewalttäter und ihre „Programme“ so attraktiv finden, gibt es nachvollziehbare Antworten. Diese Analysen bringen dem Verstand eine gewisse Kontrolle über die Logik der Welt, hinterlassen aber oft ein Gefühl der Entmutigung.

Der Mutmach-Spruch „Siehe, ich mache alles neu“ könnte etwas Linderung bringen: Gott macht uns ein Versprechen, und jeder Einzelne kann mitmachen. Was das Böse und jeder einzelne Böse nämlich verabscheuen, sind Großmut und Liebe.



Deswegen kämpfen sie so verbissen gegen alle Formen echter Hingabe, idealistischer Wissenschaft, verzichtvollen Friedens, kreativer Kunst. Leider hat (fast) keiner von uns einen Zugriff auf die Zentren der Macht, in denen die Zerstörung dieser Werte durchgesetzt wird. Wir können daher gar nicht „alles neu machen“. Aber wir haben jeden Tag Zugriff auf unser eigenes Handeln. Damit können wir immer wieder „alles“ für uns und unser Umfeld „neu machen“. Und „neu“ heißt nach christlichem Verständnis etwa: achtsamer, dankbarer, liebevoller, friedfertiger, geduldiger, großzügiger – als uns eigentlich gerade zumute ist. Aus diesen Werten und ihren kleinen Ausdrucksformen im täglichen Leben entsteht jedes Mal ein

kleines Hoffnungszeichen. Auch wenn die Gewalt da ist: in uns und um uns herum (mal weit entfernt, mal sehr nahe) und auch, wenn sie sich dauernd ausbreiten will - es sind doch viele Menschen da, die das Gute in sich aktivieren können. Das ist unsere Chance. Und vielleicht kommt dann auch noch ein bisschen Schub von ganz oben dazu.

Daniela Schwardt



Die Kantorei singt, passend zum Thema, das Lied „Vertraut den neuen Wegen“

Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen
Am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen
in das gelobte Land.



<https://www.stmartin-schwabach.de/gemeindebrief-digitaalseite>



Nicki und die Herrnhuter



„Wie schön“, ruft Nicki, wirft die Büchertasche in die Ecke und flitzt ins Wohnzimmer. „Du hast meinen Lieblingsstern aufgehängt. Jetzt kann Advent werden.“ Nicki steht vor einem großen roten Stern, der am Fenster hängt. „Da geht es dir wie mir“, schmunzelt die Mutter. „Wenn der Herrnhuter Stern leuchtet, weiß ich, dass die besondere Zeit des Wartens vor Weihnachten begonnen hat.“ – „Du Mama“, fragt Nicki, „das ist ein Herrnhuter Stern? Hat das was mit dem blauen Büchlein zu tun, das bei Oma auf dem Esstisch liegt?“ Die Mutter staunt: „Das hast du gut erkannt. Die gehören tatsächlich zusammen.“ – „Aber wie, Mama?“, will Nicki wissen. Mutter überlegt.

„Komm, wir setzen uns und betrachten den Stern“, sagt sie. Und schon kuscheln sich beide in einen Sessel. Nicki hat den Stern fest im Auge, Mutter erzählt: „Herrnhut ist ein Ort in der Nähe von Dresden. Er liegt am Hutberg. Dort hatte Graf Zinzendorf einen Gutshof. Damals gab es immer wieder Probleme mit unterschiedlichen Konfessionen.“ – „Was bedeutet das?“, ruft Nicki dazwi-

schen. „Seinerzeit“, fährt die Mutter fort, „durfte man nicht selbst entscheiden, ob man katholisch oder evangelisch leben möchte. Man musste das glauben, was der jeweilige Landesfürst für richtig hielt.“ – „Und wenn man das nicht gemacht hat?“, will Nicki wissen. „Dann“ antwortet die Mutter, „floh man oder man wurde verfolgt oder man wurde eingesperrt.“ – „Und das nur, weil man anders Leben wollte? Das ist hart“, seufzt Nicki. „Das fand Graf Zinzendorf auch. Er hatte auf seinen Reisen viele Menschen kennen gelernt und dabei festgestellt, dass es völlig gleichgültig ist, ob man evangelisch oder katholisch ist.“ – „Und dann?“, Nicki wird ganz ungeduldig. „Und dann, du kleine Ungeduld“, redet die Mutter weiter. „Dann haben Menschen in seiner Umgebung gemerkt, dass es für Zinzendorf nur wichtig war, dass man mit Jesus leben möchte. So kamen immer wieder Menschen zu Zinzendorf und baten ihn um Hilfe.“ „Und was hat er gemacht?“, will Nicki wissen. „Zinzendorf war ein armer Graf“, erklärt die Mutter. „Er hatte nur ein Grundstück am Hutberg. Da war nichts.

Dahin schickte er die Flüchtlinge.“ „Mitten ins nichts?“, Nicki ist entsetzt. „Mitten ins nichts“, bestätigt die Mutter. „Die Menschen waren fleißig, bauten Häuser, bebauten das Land und fühlten sich in des Herren Hut.“ „Und so kam es zum Namen Herrnhut“, jubelt Nicki. „Richtig“, bekräftigt die Mutter. „Die Menschen erzählten immer von der Güte Gottes in Herrnhut und dann hat sich der Name eingebürgert.“

„Aber was hat das jetzt mit dem blauen Büchlein zu tun?“, grübelt Nicki. „Die Menschen hatten es immer noch schwer“, sagt die Mutter nachdenklich. „Zinzendorf war es wichtig, dass sie nicht aufgaben. Da fiel ihm seine Zeit beim Militär ein. Dort begann jeder Tag mit einer Parole, einer Losung als Bekräftigung, was für den Tag wichtig war.“ – „Und das hat Zinzendorf auch gemacht“, ergänzt Nicki. „Genau“ lächelt die Mutter. „Am 3. Mai 1728 gab der Graf nach einem Abendgottesdienst den Menschen die erste Losung mit auf den Weg: ‚Liebe hat ihn hergetrieben; und ich sollte ihn nicht lieben?‘. Ab da hat er das täglich gemacht. Zuerst

mündlich. Nachdem immer mehr Herrnhuter unterwegs auf Reisen waren, wurden die Losungen gedruckt. Das erste Losungsbüchlein erschien vor fast 300 Jahren“ – „Und die gibt es immer noch!“, staunt Nicki. „Wahnsinn“.

„Und wie kam es zu dem Stern?“, Nicki guckt die Mutter fragend an. „Der Stern kam erst sehr viel später“, antwortet die Mutter. „Viele Erwachsene waren als Missionare unterwegs. Die Kinder mussten im Internat bleiben. Natürlich hatten sie Sehnsucht nach den Eltern und waren oft traurig. Da hatten die Lehrer die Idee mit dem Stern. Da konnten sich die Kinder dran erfreuen.“ – „So wie wir“, stellt Nicki fest. „Du Mama, können wir auch einen Stern basteln?“ – „Gerne. Nach den Hausaufgaben. Aber nicht so einen komplizierten wie den der Herrnhuter“, verspricht die Mutter.

Und das haben sie dann auch gemacht.

Jutta Schmidt

Zum Nachlesen: Der Herrnhuter von Ralph Ludwig

Für Kinder

Sterne basteln

Die Bastelanleitung für den einfacheren Stern aus Nickis Geschichte gibt es wie immer auf unserer Kinderseite: zugänglich mit dem QR-Code: (www.stmartin-schwabach.de/bastelideen). Hier gibt es Bastelideen und Rezepte, Bilder & Downloads. Viel Spaß beim gemeinsamen Basteln & Ausprobieren.



GEWOBAU: Deine Ausbildung nach Maß

www.azubi-sc.de



GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH

Schwabacher Goldene Bohne

Jetzt im neuen Design!



Die „Schwabacher Goldene Bohne“ präsentiert sich ab sofort in einem neu gestalteten Verpackungsdesign – und bleibt dabei ihrem hohen Qualitätsanspruch treu. Die edlen Bio-Arabica-Kaffees aus Nicaragua und Mexiko überzeugen nicht nur geschmacklich, sondern auch durch ihre nachhaltige Herkunft und faire Produktion.

Der Espresso Nica aus Nicaragua begeistert mit einem nussigen Aroma und feiner Säure. Handverlesen von Kleinbauernfamilien der Kooperative

Tierra Nueva, wird er sorgfältig nass aufbereitet und sonnengetrocknet. Die schonende Langzeitröstung von 19 Minuten bringt seine intensiven, runden Geschmacksnoten perfekt zur Geltung.

Aus den Hochlagen Mexikos stammt der Café Mexiko Chiapas – ein leichter, runder Spitzenkaffee mit floralen und nussigen Noten. Die Mitglieder der Kooperative ISMAM kultivieren ihn mit Respekt für Natur und Tradition. Ob als gemahlener Kaffee oder ganze Bohne: Dieser Bio-Arabica ist ein Genuss für alle Sinne.

Der neue Look der Verpackung unterstreicht die Hochwertigkeit der Produkte und macht Lust auf bewussten Kaffeegenuss. Mit Naturland Fair-Zertifizierung, nachhaltigem Anbau und fairen Handelsbedingungen steht die Schwabacher Goldene Bohne für Qualität, Verantwortung und Geschmack – Schluck für Schluck.

Silli Weiskirchen



Kerzen recyceln – aus alt mach neu

Die Advents- und Weihnachtszeit ist Kerzenzeit: Ausgediente Kerzen fallen dann zu genüge an. Wachsreste sind aber zu schade für die Mülltonne. Sie sind wertvolles Material für die Herstellung neuer Wachsplukte.

Die Kirchengemeinde bietet in Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Laden in der Wittelsbacher Straße 4 in Schwabach eine Sammelstelle für Kerzenreste an. Bis zum 30. Januar 2026 können dort ab sofort Kerzenreste abgegeben werden. Die Wachsreste werden in der Herzogsägmühle in Peiting zu neuen Wachsplukten verarbeitet. In der Herzogsägmühle leben und arbeiten Frauen und Männer, die dem allgemeinen Arbeitsmarkt nicht mehr gewachsen sind. Sie erhalten hier eine sinnvolle Beschäftigung zur beruflichen Rehabilitation.

In der Wachswerkstatt werden Kerzenreste nach Farben sortiert, eingeschmolzen, gereinigt und als Rohstoff für neue Wachsplukten verwendet. Herzogsägmühle stellt daraus umweltfreundliche neue Plukten her, wie z.B. Fackeln, Grillanzünder, Tee- und Grablichter. Bringen Sie daher bitte Wachsreste zum Eine-Welt Laden, sie können sinnvoll wiederverwertet werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.herzogsaeagmuehle.de

Bitte beachten Sie: Gelkerzen sowie Alu- und Plastikhüllen von Teelichtern und Grabkerzen können nicht angenommen werden.

Roland Wolkersdorfer

Unsere besonderen Gottesdienste

Taufgottesdienst und Gottesdienst mit Taufe

Die Taufgottesdienste finden samstags in der **Stadtkirche** oder in der **Dreieinigkeitskirche** statt. Hier können höchstens drei Familien mit ihren Kindern nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Eine besondere Form ist der Gottesdienst mit Taufe, die sonntags während des Gottesdienstes stattfindet. Hierzu kann sich nur eine Familie mit ihren Kindern anmelden. Anmeldungen werden im Pfarramt entgegengenommen: Tel. 09122 9256200

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0 bis 6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils *um 10.30 Uhr* Minigottesdienst im **Stadtteilzentrum St. Matthäus**. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet im **Familienzentrum MatZe** statt und ist an den Mini-Gottesdienst angebunden. Das bedeutet: Alle starten gemeinsam in der Kirche: groß, klein, mittel, alt und jung. Nach dem gemeinsamen Start ziehen die Grundschulkinder zu ihrem eigenen Programm um. Nach den Gottesdiensten gibt es einen gemeinsamen Ausklang bei Apfelsaft und Keksen. Termine sind in der Terminübersicht der Gottesdienste zu finden. Bei Fragen gerne bei Sabrina Meier melden, Tel. 01631981940.

Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie, ob groß oder klein, alt oder jung. Ostern, Pfingsten, Erntedank und Weihnachten – zu den wichtigen Festen finden an unterschiedlichen Orten und von verschiedenen Teams organisierte Familiengottesdienste statt.

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils *um 19.00 Uhr* im **Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus** im Eichwasen.

Tau-Gottesdienst – der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Gemeinschaft, Band, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt, vorbereitet vom Tau-Leitungs-Team.

Schwabacher Friedensgebet



Einmal im Monat, immer am *Siebt*, immer um *sieben Uhr abends*, laden wir zu einem Friedensgebet ein. Die Verantwortlichen für die Durchführung und der Ort wechseln. Wir, das ist ein Zusammenschluss aus den Kirchengemeinden Unterreichenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf, Limbach Gethsemanekirche, Katzwang, St. Martin und St. Sebald, der Evangelischen Gemeindejugend in Schwabach, dem Ökumenischen Friedenskreis SC, der Evangelischen Allianz Schwabach, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche Roth-Swabach.

Unsere Gottesdienste an den Wochenenden und Feiertagen

Spitalkirche, Spitalberg 5:

› **Predigtgottesdienst** um 8.30 Uhr

› **Jeden letzten Sonntag im Monat:**
19.00 Uhr **Tau-Gottesdienst**

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2:

› **Hauptgottesdienst** um 10.00 Uhr

› **Samstag: ökumenische Andacht** um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1:

› **Predigtgottesdienst** um 11.15 Uhr

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31:

› **Predigtgottesdienst** in der Regel 14-tägig
um 9.00 Uhr

St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c:

› **Jeden 1. Sonntag im Monat:** 10.30 Uhr
Gottesdienst

› **Jeden 3. Sonntag im Monat:** 19.00 Uhr
Abendgottesdienst.

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Dekan Klemm

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Dekan Klemm

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Weihnachtsoratorium
I, IV - VI von J. S. Bach – Solisten, Ansbacher
Kammerorchester, Schwabacher Kantorei

St. Lukas: 10.00 Uhr – Familiengottesdienst mit
der LKG – Pfarrerin Bock

Samstag, 20. Dezember

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Diakon Vieracker

Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr –
Predigtgottesdienst – Prädikantin Schmidt

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Prädikantin Schmidt

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Prädikantin Schmidt

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst
„Geschichten aus dem Anderen Advent“ –
Pfarrerin Wolf & Team

Mittwoch, 24. Dezember – Heiliger Abend

Stadtkirche: 15.00 Uhr – Familiengottesdienst
mit Krippenspiel – Pfarrer Käser

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Christvesper –
Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 22.00 Uhr – Christmette mit
Schwabacher Kantorei, Schwabacher Posaunen-
chor, Ökum. Kinderchor – Dekan Klemm

Dreieinigkeitskirche: 17.00 Uhr – Christvesper
mit volkstümlicher Musik – Pfarrer Herpich

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Minigottesdienst mit
Krippenspiel – Pfarrerin Wolf & Team

St. Matthäus: 17.00 Uhr – Christvesper –
Pfarrerin Wolf

St. Lukas: 15.00 Uhr – Familiengottesdienst –
Pfarrerin Bock

St. Lukas: 17.00 Uhr – Christvesper –
Pfarrerin Bock

Evangelisches Haus: 18.30 Uhr –
Gemeinsam statt einsam – Pfarrer Dr. Zellfelder

Donnerstag, 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit
Hl. Abendmahl – Diakonin Bakeberg

Freitag, 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée zum
Weihnachtsfest – Zoltán Suhó-Wittenberg

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst –
Prädikantin Schmidt

Samstag, 27. Dezember

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Dekan Klemm

Sonntag, 28. Dezember – 1. Sonntag nach dem Christfest

Kein Frühgottesdienst!

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Pfarrer Käser

Kein Spätgottesdienst!

Mittwoch, 31. Dezember – Altjahresabend

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Jahresschluss-
gottesdienst mit Hl. Abendmahl – Dekan Klemm

Stadtkirche: 22.00 Uhr – Orgelmusik zum
Altjahresabend – Zoltán Suhó-Wittenberg

St. Lukas: 17.00 Uhr – Jahresschluss-
gottesdienst mit Hl. Abendmahl – Pfarrerin Bock

Donnerstag, 1. Januar – Neujahrstag

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Ökumenischer
Neujahrs-Gottesdienst – Pfarrer Dr. Zellfelder,
Domkapitular Wolfgang Hörl, OB Peter Reiß

Samstag, 3. Januar

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Gemeindereferentin Uelein

Sonntag, 4. Januar – 2. Sonntag nach dem Christfest

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Pfarrerin Wolf

Dienstag, 6. Januar – Epiphania

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst
mit Hl. Abendmahl – Pfarrerin Bock

Samstag, 10. Januar

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Pfarrer Dr. Zellfelder

Sonntag, 11. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigt-
gottesdienst – Pfarrer Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche*: 10.00 Uhr – Haupt-
gottesdienst – Pfarrer Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Verab-
schiedungsgottesdienst Jan Schnell –
Pfarrer Dr. Zellfelder

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – Pfr. Käser

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Mini- und Kinder-
gottesdienst „Siehe, ich mache alles neu“ –
Pfarrerin Wolf & Sabrina Meier & Team

Samstag, 17. Januar

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – Pastoralreferent Brigl

Sonntag, 18. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigt-
gottesdienst – Pfarrerin Bock

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr – Haupt-
gottesdienst – Pfarrerin Bock

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Segnungs- und Salbungsgottesdienst zur Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ – Pfarrer Wolf & Team

Samstag, 24. Januar

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Hörll

St. Matthäus: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – Pfarrer Bock

Sonntag, 25. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Prädikantin Schmidt

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Prädikantin Schmidt

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Bock

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – Pfarrer Bock

Dreieinigkeitskirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – Tau-Team

Samstag, 31. Januar

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Diakon Bruder Bittner

Informationen zur Winterkirche

Auch in diesem Jahr finden in den kalten Wintermonaten die **Frühgottesdienste sonntags um 8.30 Uhr** in der **Dreieinigkeitskirche** statt.

Ab dem 11. Januar 2026, dem 1. Sonntag nach Epiphania, finden dann auch die **Hauptgottesdienste** aufgrund der kalten Temperaturen nicht mehr in der **Stadtkirche**, sondern ebenfalls in der **Dreieinigkeitskirche** statt. Besondere Gottesdienste wie z.B. der Aschermittwochs-Gottesdienst am 18. Februar 2026 finden weiterhin

Sonntag, 1. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Verabschiedungsgottesdienst Gabi Trinks mit anschließendem Empfang – Pfarrer Dr. Zellfelder

Kein Spätgottesdienst!

Mittwoch, 4. Februar

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes Abendgebet – Komplet – Zoltán Suhó-Wittenberg

Samstag, 7. Februar

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Dr. Zellfelder

Sonntag, 8. Februar – 2. Sonntag vor der Passionszeit – Sexagesimae

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrer Kaiser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – Pfarrer Stark

St. Matthäus: 10.00 Uhr – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden – Pfarrer Bock/Pfarrer Wolf

in der **Stadtkirche** statt, ebenso wie die Ökumenische Andacht *jeden Samstag um 10.00 Uhr*. Der Konfirmandenvorstellungsgottesdienst am 8. Februar 2026 findet wieder in **St. Matthäus** statt. Bitte beachten Sie dazu unseren Gottesdienstplan sowie die Aushänge in den Schaukästen und die Ankündigungen in der Zeitung.

Ab *Palmsonntag, den 29. März 2026*, kehren wir dann wie gewohnt zum **Frühgottesdienst** in die **Spitalkirche** und zum **Hauptgottesdienst** in die **Stadtkirche** zurück. Es beginnt die Sommerzeit, die Uhren werden eine Stunde vorgestellt.

Samstag, 14. Februar - Valentinstag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Bock

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – Pfarrer Bock

Dreieinigkeitskirche: 19.00 Uhr – Valentinstagsgottesdienst – Pfarrer Dr. Schoßwald

Sonntag, 15. Februar – 1. Sonntag vor der Passionszeit – Estomihi

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Dekan Klemm

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl – Dekan Klemm

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Dekan Klemm

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Faschingsgottesdienst mit Babett aus Schweinau – Pfarrer Wolf & Pfarrer Schindelbauer

Mittwoch, 18. Februar - Aschermittwoch

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Aschermittwochgottesdienst mit Kanzelrede von Journalist und Redakteur Timo Lechner und Wandlung des Hochaltars auf die Passionsseite mit festlicher Musik – Pfarrer Dr. Zellfelder

Samstag, 21. Februar

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfr./in Jülich

Sonntag, 22. Februar – 1. Sonntag in der Passionszeit – Invocavit

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Diakonin Bakeberg

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Diakonin Bakeberg

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Bock

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – Pfarrer Bock

Dreieinigkeitskirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – Tau-Team

Samstag, 28. Februar

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pater Lukas

Sonntag, 1. März – 2. Sonntag in der Passionszeit – Reminiszer

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Bock

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrer Käser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Käser

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Bock

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienste für Familien mit Kindern:

7. Dezember um 10.30 Uhr in **St. Matthäus:** Familiengottesdienst „Nikolaus“

24. Dezember um 10.30 Uhr in **St. Matthäus:** Minigottesdienst an Heilig Abend mit Krippenspiel

11. Januar um 10.30 Uhr in **St. Matthäus:** Mini- und Kindergottesdienst zur Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei in der **Stadtkirche**. Am ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr. Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits um 19.00 Uhr in die Sakristei zum Einsingen kommen. Termine: 3. Dezember, 4. Februar, 4. März.

Kneipengottesdienste

Der **Kneipengottesdienst** in der **Annabar** in Schwabach ist ein junges Format, das monatlich Menschen zum Gottesdienst mit moderner Musik & lockerer Gestaltung in der Kneipe ruft. Ein Ort mit seiner ganz besonderen Atmosphäre für Spiritualität und Gemeinschaft. 10. Dezember, um 19.00 Uhr, Bachgasse 12, mit Pfarrer Michael Käser & Team.

Besondere Gottesdienste

Abendgottesdienste:

Bluesadventsgottesdienst

Sonntag, 7. Dezember, 2. Advent um 19.00 Uhr in der **Stadtkirche**: Thema „Licht“ mit den Bluesern Klaus Brandl und Holger Stamm, Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder und Diakonische Gemeindeferentin Christine Biemann-Hubert

„Geschichten aus dem Anderen Advent“

Sonntag, 21. Dezember um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**

Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Zur Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“ Sonntag, 18. Januar 2026, 19.00 Uhr, **St. Matthäus**

Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Sonntag, 25. Januar & 22. Februar, jeweils 19.00 Uhr, **Dreieinigkeitskirche**

Gottesdienst mit Musik zum Valentinstag

Am Samstag, 14. Februar findet um 19.00 Uhr in der **Dreieinigkeitskirche** wieder ein Gottesdienst mit viel Musik zum Thema Liebe statt. Im Anschluss können Sie mit dem Team um Pfarrer Dr. Schoßwald und/oder mit Ihren Lieblingsmenschen mit einem Glas Sekt anstoßen & noch ein Weilchen den Songs unserer Jugend lauschen.

Faschingsgottesdienst mit der Babett

Sonntag, 15. Februar um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**

Gottesdienst an Aschermittwoch

18. Februar um 19.00 Uhr in der **Stadtkirche**
Mit Kanzelrede und feierlicher Wandlung des Hochaltars auf die Passionsseite. Als Kanzelredner konnte der Journalist und Redakteur Timo Lechner gewonnen werden. In seiner Kanzelrede wird er der kritischen Frage nachgehen: „Schafft die Evangelische Kirche sich selbst ab?“

Beruflich arbeitet Timo Lechner als Journalist bei der evangelischen Wochenzeitung „Das Sonntagsblatt“. Dadurch verfügt er über

umfassende Kenntnisse und tiefe Einblicke in die Bayerische Landeskirche in ihrer ganzen Vielfalt. Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Stadtkantor Zoltán Suhó-Wittenberg gestaltet. Liturgie: Dr. Paul-Hermann Zellfelder und Christine Biemann-Hubert

Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

Stadtkirche, 1. Januar 2026, 17.00 Uhr

Mit Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Domkapitular Wolfgang Hörl, Oberbürgermeister Peter Reiß und weiteren Mitwirkenden. Der Gottesdienst wird vom Schwabacher Posaunenchor unter der Leitung von Stadtkantor Zoltán Suhó-Wittenberg musikalisch gestaltet. Im Anschluss wird auf das neue Jahr beim Sektempfang angestoßen. Wie schon gewohnt: Bitte bringen Sie Ihr eigenes Glas in der Manteltasche mit.

Versöhnung schafft Frieden – Schwabacher Friedensgebet – Termine

Wir sehen uns mit allen verbunden, die auch um den Frieden in der Welt beten und vor Gott bringen, was wir Menschen nicht allein lösen können. Dabei vertrauen wir auf die Kraft des gemeinsamen Betens, zumal wir die friedliche Revolution 1989 miterleben durften, an deren Erfolg die Friedensgebete (Montagsgebete genannt) von Leipzig ausgehend, einen wesentlichen Anteil hatten. Uns ist bewusst: Frieden braucht einen langen Atem und ist ein großer Schatz. Der Weltrat der Kirchen hatte bereits 1983 in Vancouver zu einem weltweiten konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen. Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden. Und ohne Bewahrung der Schöpfung gibt es keine Gerechtigkeit und keine Zukunft für die Menschheit. Wir möchten mit dem Friedensgebet erreichen, dass der Traum von einer anderen Welt und die Sehnsucht danach nicht verlorengehen: nach einer Welt ohne Kriege, ohne Hunger, ohne Zerstörung der Natur und der Menschen.

Die Bibel nennt so eine Vision SHALOM.

Termine:

7. Dezember, **Georgskirche Dietersdorf**, Kirchenberg 1, Ökumenischer Friedenskreis

7. Januar, **Hoffnungskirche Nürnberg-Katzwang**, Katzwanger Hauptstraße 20 (im Friedhof), Evang. Kirchengemeinde Katzwang

7. Februar, **St. Peter-und-Paul**, Werkvolkstraße 16, Römisch-Katholische Kirchengemeinde

St. Lukas

1. Advent – 30. November 2025, 9.00 Uhr

Freundliche Gemeinschaft, wohlthuende Worte: zum Gottesdienst am Beginn der Adventszeit sind Sie herzlich eingeladen. Der Chor sorgt für eine festliche Note.

3. Advent – Freude zu verschenken!

Ganz im Zeichen der Vorfriede steht der Gottesdienst, den wir am 14. Dezember zusammen mit der LKG feiern. Wir singen unsere schönen Adventslieder und Kinder und Jugendliche der LKG bringen uns in einem eigens gedrehten Film die Weihnachts(vor)freude nahe. Der Gottesdienst beginnt *ausnahmsweise erst um 10.00 Uhr*. Danach trinken wir zusammen einen Adventskaffee. Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn Sie Plätzchen mitbringen. Sagen Sie bitte Pfarrerin Heidrun Bock Bescheid!

Heilig Abend und Altjahresabend

An Hl. Abend feiern wir, dass Gott zu uns kommt: um 15.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst und um 17.00 Uhr mit einer Christvesper. Und auch das alte Jahr beschließen wir am *Altjahresabend* mit einem Gottesdienst um 17.00 Uhr mit Hl. Abendmahl. Sie sind herzlich willkommen!

Gottesdienste der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde

In der **Dreieinigkeitskirche**, jeweils *samstags um 9.00 Uhr am 6. und 13. Dezember*. Am 24. Dezember um 20.00 Uhr

Besondere Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Gethsemane

Adventsandachten „Stille im Advent“

Wir laden Sie ein, sich selbst eine halbe Stunde Zeit zu schenken, um zur Ruhe zu kommen und bewusst den Advent zu erleben: *Jeden Mittwoch im Advent von 19.00 bis 19.30 Uhr* in der mit Kerzen erleuchteten **Gethsemanekirche**. Aufatmen in Gottes Gegenwart. Mit Nachdenklichem, Musik, Stille und Raum für Leib und Seele. Termine sind: 3. Dezember, 10. Dezember, 17. Dezember, Leitung: Andrea Jülich

Blaulichtgottesdienst

Am zweiten Freitag in der Passionszeit lädt die Notfallseelsorge Roth-Schwabach traditionell zum „Blaulichtgottesdienst“. Im kommenden Jahr wird er *am Freitag den 27. Februar um 19.00 Uhr* in der **Gethsemanekirche** stattfinden. Neben den Einsatzkräften der Rettungsorganisationen sind alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen, mitzufeiern. Die musikalische Gestaltung wird der „Wilson Gospel Chöre“ übernehmen.

Wochengottesdienste in den Heimen

In den Seniorenheimen feiern wir regelmäßig Gottesdienste. *Die Termine erfragen Sie bei Interesse bitte bei den jeweiligen Heimleitungen.*

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2, Tel. 09122 9341300

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3, Tel. 09122 9341400

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwinghstr. 2, Tel. 09122 93150

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20, Tel. 09122 83640

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26, Tel. 09122 18890

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3, Tel. 09122 877608



Abschied von Gabi Trinks

Am 1. Februar 2002 trat sie ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde St. Martin an und hat in all den Jahren die verschiedensten Aufgaben übernommen – zuverlässig, kompetent und mit ganzem Herzen.

Als Hauptmesnerin und Pfarramtssekretärin ist sie wohl den allermeisten bestens bekannt. Wenn im Pfarramt eine Frage auftaucht, auf die niemand sofort eine Antwort weiß, heißt es unweigerlich: „Da müssen wir Gabi fragen.“

Ob Organisation von Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gebäuden, Raumbelegungen, Reinigungspersonal und vielem mehr – sie weiß

einfach Bescheid. Mit ihrer Erfahrung, Übersicht und Herzlichkeit ist sie seit über zwei Jahrzehnten eine tragende Säule unserer Kirchengemeinde.

Ab dem 1. Februar 2026 beginnt für Gabi Trinks ein neuer Lebensabschnitt. Wir im Pfarramt sind sehr dankbar, dass sie uns auch weiterhin für einige Stunden in der Woche erhalten bleibt – als Ansprechpartnerin, Kollegin und vor allem als geschätzter und liebenswerter Teil unseres Teams.

Liebe Gabi, von Herzen Dank für alles, was du in den vergangenen Jahren für unsere Gemeinde getan hast – und schön, dass du auch weiterhin bei uns bist!

Der Abschiedsgottesdienst findet am *Sonntag, 1. Februar um 10.00 Uhr* in der Stadtkirche statt. Anschließend sind alle zum Empfang eingeladen.

z.B. „bezahlbaren Wohnraum“ zu thematisieren. Sie arbeitete in einigen städtischen Arbeitskreisen mit. Die Idee für „Gemeinsam statt einsam“ stammte von Christine Biemann-Hubert. Sie war das Gesicht des fünfjährigen von Glückspirale und Landeskirche geförderten Modellprojektes „Diakonische Gemeindereferentin“. Im Rahmen dieses Projektes initiierte sie den Arbeitskreis „Gemeinde & Diakonie Hand in Hand“, um diakonische und gemeindliche Akteure näher zusammenzubringen. Mit Herzblut begleitete sie die Kontakt- und Helferbörse „Gebraucht werden“ (jetzt „Ökumenische Nachbarschaftshilfe Schwabach“) und ganz besonders auch das Sozialkaufhaus Wertvoll. Letzteres wird sie beim Diakonieverein Schwabach - St. Martin, dem Träger des Kaufhauses Wertvoll, weiterhin tun. Ebenso wird sie sich weiterhin ehrenamtlich bei der Gestaltung von Gottesdiensten (Bluesadventsgottesdienst, Buß- und Bettag, Aschermittwochsgottesdienst) einbringen. Miteinem kleinen Festakt wird Christine Biemann-Hubert am *Freitag, 12. Dezember um 11.00 Uhr* im Evangelischen Haus von der Diakonie Südfranken verabschiedet. DANKE Christine!!

Dr. Paul-Hermann Zellfelder



Abschied von Christine Biemann-Hubert

Ende des Jahres wird Christine Biemann-Hubert, die Leiterin der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit der Diakonie Südfranken in den vorzeitigen Ruhestand gehen.

2011 war die Sozialpädagogin mit theologischer Zusatzqualifikation zur KASA nach Schwabach gekommen. Mit großem Engagement und persönlichen Einsatz war es ihr ein großes Anliegen, den Klienten der KASA mit ihren oft komplexen Problemlagen zu helfen. Das kostete viel Kraft – buchstäblich Lebenskraft. Darüber hinaus hat ihr die geistliche Dimension sehr viel bedeutet. Sie liebte es, mit großem Ideenreichtum Gottesdienste mitzugestalten. Sie war überzeugt von den vielen Chancen und Möglichkeiten, die Kirchengemeinden haben und bieten. Ebenso brachte sie gesellschaftspolitische Themen aufs Parkett und traute sich, den Finger auch in offene Wunden zu legen und soziale Schiefen wie

40 Jahre Einsatz, Kompetenz & Loyalität – Dienstjubiläum von Frau Anita Sauer

Im September verzeichnet Frau Sauer ein Dienstjubiläum von 40 Jahren bei der evangelischen Kirche.

Seit nun zehn Jahren arbeitet sie tatkräftig als Erzieherin für unseren Hort in der evang.-luth. Kita St. Matthäus in Schwabach.

Eine beeindruckende Zeit voller Geduld, Fürsorge, Engagement und Herz für Kinder.

In unserem Hort begleitete sie unzählige Hausaufgabenzeiten, löste Konflikte, tröstete und

lachte gemeinsam mit den Kindern. Die Alltagsbegleitung der Kinder hat für Frau Sauer einen sehr hohen Stellenwert. So findet sie neben dem strukturierten Alltag im Hort jederzeit Lücken, um mit den Kindern kreativ zu werkeln und Projekte zu starten.

Neben dem Alltag mit den Kindern setzt sie sich im Rahmen der Mitarbeitervertretung für die Belange der Mitarbeitenden des Dekanats ein & stellt hier einen verlässlichen Ansprechpartner dar.

Wir danken Frau Sauer für ihr großes und beständiges Engagement in unserer Kita & sind sehr froh, Sie als Kollegin bei uns zu haben.

Evang.-luth. Kindertagesstätte St. Matthäus

Wir sagen „Auf Wiedersehen“!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von unserer langjährigen Kollegin Lilli Obholz, die uns seit 24 Jahren mit Herz und Engagement begleitet hat. Ab September beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt – der wohlverdiente Ruhestand.

Lillis herzliche, empathische Art, ihre Tatkraft und ihre stetige Unterstützung waren für uns, wie auch für die Kinder und Eltern, eine große

Bereicherung. Ihr Wirken hat unsere Gemeinschaft nachhaltig geprägt und ihr Fehlen wird deutlich spürbar sein.

Wir danken Lilli von Herzen für all die Jahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute – vor allem Gesundheit, Glück, Entspannung und viele schöne Momente.

Sie hat es sich mehr als verdient!

Evang.-luth. Kindertagesstätte St. Matthäus

Kirchenpost

Ab Januar 2026 werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab. Es ist Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug oder für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe und jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr eine Kirchenpost. Die Idee dahinter: Alle Kirchenmitglieder sollen über die Kirchenpost persönlich angesprochen und über

kirchliche Angebote informiert werden. Auch Menschen, die wenig Kontakt zu ihrer Ortsgemeinde haben, sollen sich von der Kirche wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt werden.

Die Historie dazu: Zu Beginn des Projekts wurde die Kirchenpost zunächst in Erprobungsdekanatsbezirken getestet. Die Ergebnisse von Marktforschungsstudien dazu waren so vielversprechend, dass die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt hat, um die Kirchenpost auf möglichst viele Dekanatsbezirke ausweiten zu können. Eine Telefonbefragung ergab, dass

83 Prozent der Empfänger die Kirchenpost gelesen haben und sich noch Monate später an die darin angesprochenen Themen erinnern konnten. Und 71 Prozent der Teilnehmenden einer Online-Befragung fanden es „gut“ oder „sehr gut“, die Kirchenpost zu erhalten.

Etwa die Hälfte aller Dekanatsbezirke in unserer Landeskirche ist inzwischen an dem Kirchenpost-Projekt beteiligt. Nach ausführlicher Beschäftigung mit dem Thema im Dekanatsausschuss und im Kreis der hauptamtlich Mitarbeitenden, dem sorgfältigen Abwägen von Für und Wider, wurde beschlossen, dass künftig auch der Dekanatsbezirk Schwabach bei der Kirchenpost mit von der Partie sein soll.

Wenn Sie regelmäßig in Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde sind und über Gottesdienste, Veranstaltungen und die vielen anderen Angebote gut Bescheid wissen, denken Sie jetzt vielleicht: „Also, ich brauche diese Kirchenpost

nicht.“ Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Gemeindegliedern, die weniger Kontakt haben, und sich deshalb über gelegentliche persönliche Post von Ihrer Kirche freuen. Selbstverständlich können Sie die Kirchenpost jederzeit abbestellen, wenn Sie keine mehr bekommen möchten.

Bei Fragen oder Rückmeldungen zur Kirchenpost wenden Sie sich gerne an Heike Gröschel-Pickel. Sie ist die Beauftragte für Kirchenpost im Dekanatsbezirk Schwabach (E-Mail: presse.dekanat.schwabach@elkb.de). Allgemeine Informationen zur Kirchenpost finden Sie unter www.kirchenpost.net. Es ist vielleicht ein ungewohnter Weg, den die Landeskirche mit der Kirchenpost beschreitet. Aber so wie es aussieht ein lohnender, um Menschen zu erreichen und mit ihnen in Verbindung zu bleiben.

Ute Baumann (Projekt Kirchenpost)
Heike Gröschel-Pickel



Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt in der Gemeinde

Bereits 2019 verabschiedete die ELKB eine Richtlinie zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Eine zentrale Maßnahme der Landeskirche war es, eine Fachstelle für das Thema einzurichten und mit Personal und Fachwissen die Gemeinden vor Ort aber auch Betroffene zu unterstützen

(<https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de>). Eine weitere Maßnahme ist es, dass jede Kirchengemeinde, jede Einrichtung, jeder kirchliche Dienst ein Schutzkonzept erstellt, in dem Risikoanalysen, Ansprechpersonen und konkrete Maßnahmen aufgeführt sind. Nicht erst seit der Forum-Studie ein wichtiger Baustein zu einem besseren Schutz und Umgang mit dem Thema sexueller und sexualisierter Gewalt. Auch im Dekanat und der Kirchengemeinde St. Martin hat eine Steuerungsgruppe die Arbeit aufgenommen.

Heute möchte die Gruppe unter der Leitung von Gemeindejugendreferentin Sabrina Meier einen ersten Baustein veröffentlichen, der das Leitbild im Umgang miteinander definiert. Weitere Veröffentlichungen, Bausteine und Informationen folgen über nächste Gemeindebriefe sowie Homepage und andere Kanäle. Bei Fragen oder Anregungen melden sie sich gerne!

Fortsetzung: ►

Leitbild für unser Miteinander

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen. Dies verleiht uns Menschen Würde – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, sozialem Stand, Bildungsstand, Behinderung oder ethnischer Herkunft. In unserer Kirchengemeinde St. Martin wollen wir diese Würde achten. Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen. Verhalten, das die Seele, den Körper und die Identität einer Person verletzt, hat keinen Raum in unserer Gemeinde.

Wir wollen Menschen sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können. Wir wollen einen sicheren Rahmen schaffen, in dem Nähe, Gemeinschaft und geteilter Glaube erlebt werden können. Wir wissen dabei um die Möglichkeit, dass da, wo Menschen einander begegnen, auch das Risiko für Verletzungen und Fehler besteht. Diese werden, wenn sie geschehen, nicht verschwiegen. Beschwerden und Fehler werden ernst genommen und ihnen wird nachgegangen. Wir orientieren uns an einer Kultur der Achtsamkeit, die in unserem Verhaltenskodex konkret wird.

Sabrina Meier



In unserer unruhigen Zeit sehnen sich viele Menschen nach äußerer Stille und innerer Ruhe.

Online-Plattform für Schwabach und Umgebung:
www.spirituell-christlich-schwabach.de



Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation 2026

Sie begehen in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum? Dann sind Sie herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem Festgottesdienst in der Stadtkirche mitzufeiern und sich Gottes Begleitung in Ihrem Leben noch ein weiteres Mal zusprechen zu lassen.

Nach 25 Jahren: Silberne Konfirmation › Konfi-Jahrgang 2001

Nach 50 Jahren: Goldene Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1976

Nach 60 Jahren: Diamantene Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1966

Nach 65 Jahren: Eiserne Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1961

Nach 70 Jahren: Gnaden-Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1956

Nach 75 Jahren: Kronjuwelen-Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1951

Nach 80 Jahren: Eichen-Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1946

Auch wenn Ihre Jubelkonfirmation schon einige Jahre zurückliegt, sind Sie herzlich eingeladen.

Da wir die Adressen nicht recherchieren und deshalb keine Einladungen versenden können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir bitten daher alle Jubilarinnen und Jubilare, die gerne an diesem besonderen Festgottesdienst teilnehmen möchten, sich im Pfarramt zu melden – telefonisch unter 09122/9256-200 oder per E-Mail unter pfarraamt.stmartin.schwabach@elkb.de. Bitte geben Sie diese Info auch an andere aus Ihrem Jahrgang weiter, zu denen Sie vielleicht noch Kontakt haben.

Es wäre toll, wenn sich aus jedem Jahrgang eine Person finden könnte, die uns bei der Organisation unterstützt. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt, wenn Sie dazu bereit wären.

Sind Sie interessiert daran, sich in Schwabach u.a. für Kinder, Senioren und Arme zu engagieren??

Der **Diakonieverein** kann Ihre Hilfe gut gebrauchen! Wenn Sie den Diakonieverein unterstützen möchten, setzen Sie sich bitte mit unserem Vorsitzenden Dr. Paul-Hermann Zellfelder in Verbindung. Telefon: 09122/9256200.

Kaufhaus
Wertvoll

Kaufhaus Wertvoll

Ab 20. November können bis voraussichtlich Ende Dezember wegen des Umzugs des Kaufhauses Wertvoll keine Waren angenommen werden.

Ab 7. Januar finden Sie das Kaufhaus Wertvoll in der alten Turnhalle in der Wöhrwiese 1.

Kleidung und Bücher, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Möbel, Kleinmöbel, Spielzeug und anderes finden Sie hier zu günstigen Preisen, wenn Sie mit knappen Mitteln auskommen müssen: Hier kaufen Sie in einer angenehmen Atmosphäre ein. Gut erhaltene Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, können Sie hier abgeben. Ihre Unterstützung macht das Kaufhaus Wertvoll erst möglich. Vielen Dank dafür!

Im Kaufhaus Wertvoll können Sie außerdem Ihre Kleidung bügeln lassen. Den **Bügel-service** bietet das Kaufhaus für nur **€ 2,50 pro Bügelteil** an, **große oder sperrige Teile kosten je € 4,50**.

Wir bieten Ihnen einen Lieferservice für Möbel an. Nähere Informationen erhalten Sie per E-Mail unter kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de oder telefonisch unter Tel. 09122/1816410

Montag	9.30 bis 14.00 Uhr
Dienstag	9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 14.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.30 bis 14.00 Uhr
Samstag (jeder 1. und 3. Samstag im Monat)	9.30 bis 13.00 Uhr

Die K.A.T.Ze im Winter

Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale (K.A.T.Ze) im Hinterhof der Wittelsbacherstraße 4a.



Sie haben gut erhaltene Kinderkleidung für die kalte Jahreszeit, zu schade zum Wegwerfen, aus der ihre Lieblinge herausgewachsen sind? Wir nehmen Ihre Ware, auch Umstandsmode und Kinderspielzeug an und verkaufen sie in Kommission.

Sie suchen hochwertige Second-Hand-Kinderklamotten bis Größe 176, nachhaltige Ware, aus denen die Schadstoffe bereits herausgewaschen wurden? Wir bieten schöne Sachen, auch für den kleinen Geldbeutel.

Unsere freundlichen, kompetenten Mitarbeiterinnen in der Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale im Hinterhof der Wittelsbacherstraße 4a sind allesamt ehrenamtlich tätig.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr; Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr.

Verkaufsoffene Samstage: 6. Dezember, 10. Januar und 7. Februar, jeweils 10.00 – 12.00 Uhr.

Letzte Öffnung vor den Weihnachtsferien: Mittwoch, 17. Dezember.

Erster Verkaufstag im neuen Jahr: Mittwoch, 7. Januar.

Am Faschingsdienstag, 17. Februar haben wir wie immer geschlossen, aber bereits am Aschermittwoch, 18. Februar können Sie wieder bei uns stöbern.

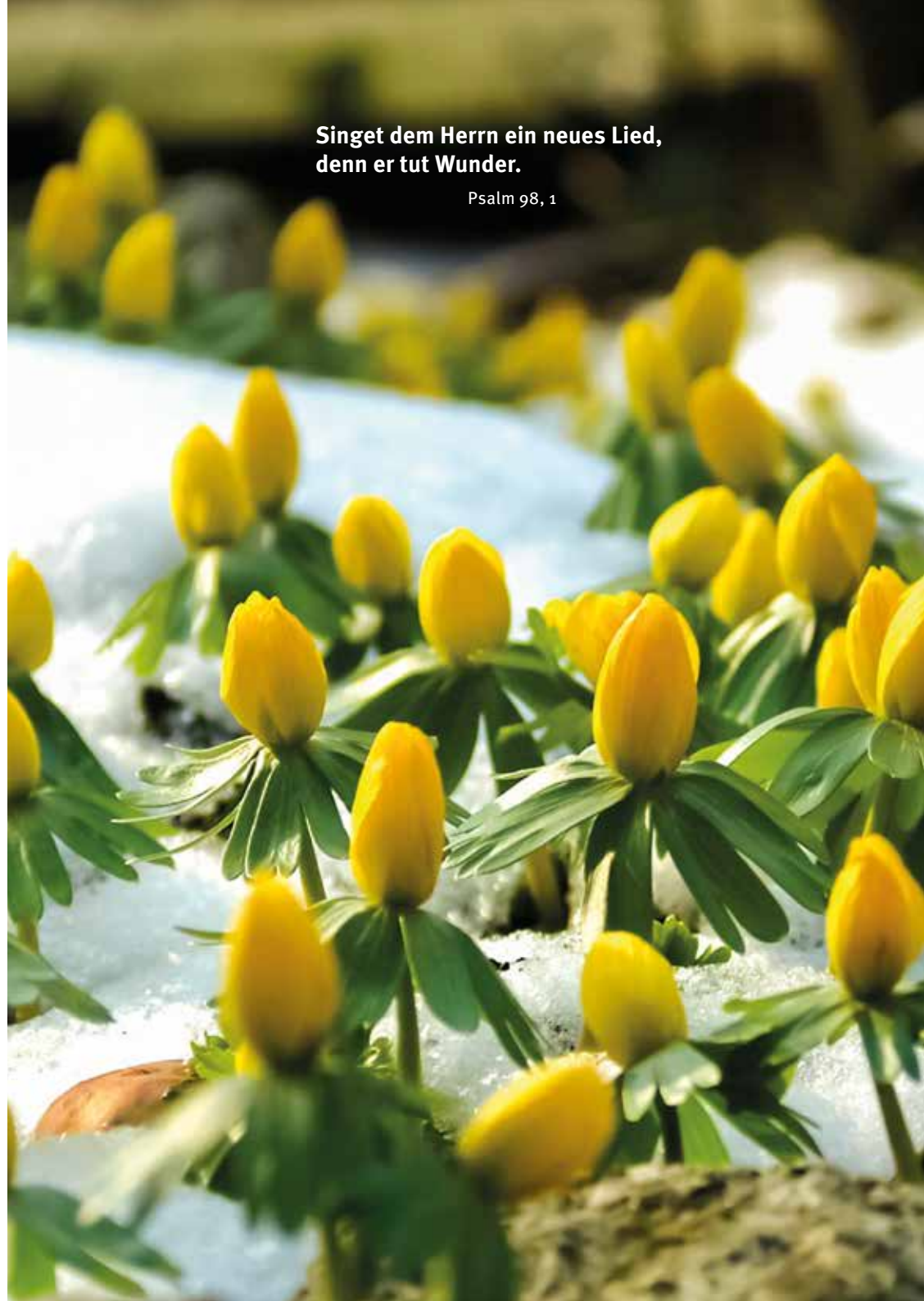
Schlussverkauf: Ab Dienstag den 3. Februar bekommen Sie alle Ware zum halben Preis!!

Am Mittwoch, 25. Februar ist der letzte Verkauf der Winterware, ab Dienstag, 3. März nehmen wir Ihre Frühjahrs- und Sommerware in Kommission.

Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich auf Sie! Besuchen Sie uns gerne auch auf Facebook.

**Singet dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.**

Psalm 98, 1



Veranstaltungen 2025/26



Kirchenmusik verbindet, bildet, trägt und verkündet. Lassen Sie sich von unserer Kirchenmusik begeistern und erfreuen. Konzerte und musikalisch besonders ausgeschmückte Gottesdienste erwarten Sie. Die Mitwirkenden freuen sich über Ihren Besuch. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Machen Sie mit! Unsere Gruppen freuen sich über neue Mitglieder.
Schwabacher Kantorat St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach
Telefon: 09122 9256 430, E-Mail: kantorat.stmartin.schwabach@elkb.de

Gesungenes Abendgebet – Komplet

mittwochs um 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**
3. Dezember, 4. Februar, 4. März
mit der **Schwabacher Schola**
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Ökumenischer Kinderchor Sebalder Spatzen
Schwabacher Posaunenchor
Leitung: Chorleitungs-Team
Freitag, 5. Dezember, 17.00 Uhr, Stadtkirche

Bluesadventsgottesdienst

mit **Klaus Brandl und Holger Stamm**
Sonntag, 7. Dezember, 19.00 Uhr, Stadtkirche

Benefizkonzerte für die Weigle-Orgel Spende-ORGEL-Klänge! Eine punktierte HALBE STUNDE

Unsere MusikerInnen präsentieren Ihnen ein buntes Programm von Lieblingsstücken über Flöten, Blech und Pfeifen bis zu Filmmusik!

BLECH und PFEIFEN

Benjamin Kurz, Achim Knepper, Annika Kurz

Mittwoch, 10. Dezember, 19.00 Uhr, Stadtkirche

FILMMUSIK

Sabine Gugel

Mittwoch, 17. Dezember, 19.00 Uhr, Stadtkirche

Weihnachtskonzert

Weihnachtsoratorium I, IV-VI von J. S. Bach
Solisten
Ansbacher Kammerorchester
Schwabacher Kantorei
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr, Stadtkirche

Christmette

Schwabacher Kantorei
Schwabacher Posaunenchor
Sebalder Spatzen – Ökumenischer Kinderchor
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Mittwoch, 24. Dezember, 22.00 Uhr, Stadtkirche

Musik im Krankenhaus

Schwabacher Posaunenchor
Leitung: Achim Knepper
Donnerstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr, Krankenhaus Schwabach

Matinée zum Weihnachtsfest

Weigle-Orgel: Jan Schnell
Freitag, 26. Dezember, 11.00 Uhr, Stadtkirche

Orgelmusik zum Altjahresabend

Weigle-Orgel: Zoltán Suhó-Wittenberg
Mittwoch, 31. Dezember 2025, 22.00 Uhr, Stadtkirche

Ökumenische Neujahrsandacht Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Donnerstag, 1. Januar 2026, 17.00 Uhr, Stadtkirche

Sing dich fit – sing mit!

Freitag, 30. Januar, 10.00 – 11.30 Uhr, Stadtteilzentrum Emmaus

Gottesdienst am Aschermittwoch

mit Kanzelrede von **Timo Lechner** (Journalist),
feierlicher Wandlung des Hochaltars auf die
Passionsseite und festlicher Musik.
Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr, Stadtkirche

Sing dich fit – sing mit!

Freitag, 27. Februar, 10.00 – 11.30 Uhr, Stadtteilzentrum Emmaus

Regelmäßige Termine des Schwabacher Kantorats St. Martin

Montags 18.00 Uhr:

Instrumentalkreis im Evangelischen Haus
(Waldmüller)

Montags 19.30 – 21.30 Uhr: Kantoreiprobe
(großer Chor) im **Evangelischen Haus**
(Suhó-Wittenberg)

Donnerstags 10.00 Uhr:

Kleiner Chor im Evangelischen Haus (Hirsch)

Donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr:

Schwabacher Posaunenchor in der **Stadtkirche**
und in **St. Matthäus** (Suhó-Wittenberg/Knepper)

Kinderchor

Freitags 15.30 Uhr

Sebalder Spatzen, Ökumenischer Kinderchor
in der **Arche** (Chorleitungsteam) – Anmeldung:
FreundlicherWolf@gmx.de



Kirchenchor Penzendorf

Leitung: Werner Pehnelt
Donnerstags um 19.00 Uhr im
Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33
Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind
herzlich willkommen!



Gospelchor „Hope and Glory“

Proben *samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr* zwei
bis drei Mal im Monat unter der Leitung von
Ana Paula Santos Sena im **Kapitelshaus**
(Martin-Luther-Platz 1).
Wir freuen uns über neue Mitsänger.
Kontakt unter: gospelchor.schwabach@mail.de

Machen auch Sie mit!

Unsere Gruppen freuen sich immer über neue
Mitglieder. Wenn Sie gerne mitsingen wollen:
Bitte melden Sie sich bei uns.

Der Freundeskreis des Schwabacher Kantorats bittet: Spenden Sie für das neue CHORPODEST

Evang.-Luth. GKG Schwabach

DE22 5206 0410 0001 5098 02

Bitte geben sie bei Verwendungszweck:
Spende Freundeskreis Kantorat & Ihren Vor-
und Nachnamen an. Für Ihre Unterstützung
vielen Dank!



Sing dich fit! – Sing mit!

„Wie schön, dass wir die alten Lieder mal wieder singen können!“ „Ein tolles Angebot!“ „Singen in Gemeinschaft – das hat mir gefehlt!“ Die Frauen und Männer, die *jeden letzten Freitag im Monat* am Vormittag von 10.00 – 11.30 Uhr im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18** zusammenkommen, sind sich einig: Das neue Angebot der SeniorenAG unserer Kirchengemeinde tut einfach gut.

Unter der Anleitung und mit Begleitung durch eine engagierte Musikerin/einen engagierten Musiker singen 15 bis 25 Menschen gemeinsam Volkslieder, Wanderlieder, christliche Lieder und was sich die Anwesenden eben so wünschen. In einer kleinen Pause ist Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit der Nachbarin/dem Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Die nächsten Termine: 30. Januar 2026, 27. Februar 2026. Herzliche Einladung! Sie müssen nicht gut singen können, aber Sie sollten gern singen...

Karin Wolfermann

Klingende Adventsfenster

Auch in diesem Advent gibt es wieder das „Klingende Adventsfenster“ im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18** am 4., 11. und 18. Dezember (donnerstags) kommen wir um 16.30 Uhr für etwa zwanzig Minuten zusammen. Mit Adventsliedern, Geschichten und adventlicher Musik bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Nicht nur Gartenheim ist herzlich willkommen!



Turmbegehungen ohne Führung

zum Weihnachtsmarkt am 2. Advent 2025: 5. Dezember, 17.00 - 20.00 Uhr, 6. Dezember, 16-20 Uhr, 7. Dezember, 16-20 Uhr, Preis € 3,00 für Erwachsene, € 1,00 für Kinder ab 5 Jahren (Kinder unter 5 Jahre frei).

Eintopfessen für Brot für die Welt am zweiten Advent

Über den eigenen Sorgen nicht die Not der Ärmsten vergessen!

Seit Jahrzehnten ist die Aktion Brot für die Welt ein Garant dafür, dass gut gemeinte Spenden aus Deutschland verantwortungsvoll dort eingesetzt werden, wo sie das Leben der Ärmsten auf diesem Planeten nachhaltig verbessern.

In Schwabach gibt es immer am 2. Advent eine besondere Veranstaltung, um Spenden für die Aktion Brot für die Welt zu sammeln: Unser Diakonieverein Schwabach-St. Martin e.V. lädt ins **Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4**, ein zum Eintopfessen am Sonntag, 7. Dezember ab 11.30 Uhr bis ca. 14.30 Uhr. Den leckeren Eintopf und selbstgebackene Kuchen gibt es gegen Spenden für Brot für die Welt.

Eine gute Gelegenheit, in netter Gesellschaft zu essen und dabei Gutes zu tun. Eintopf und Kuchen können in eigenen Gefäßen auch mitgenommen werden.

Karin Wolfermann

Gemeinsam statt einsam

am Heiligen Abend, 24.12., 18.30 – 21.30 Uhr



Auch in diesem Jahr wird im Evangelischen Haus wieder „Gemeinsam statt einsam“ gefeiert. Niemand soll unfreiwillig allein den Heiligabend feiern müssen, gleich ob Single oder Paar, ob jung oder alt, ob reich oder arm. Es gibt ein festliches Essen, ein Programm und auch ein Geschenk.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich. Es wird dazu rechtzeitig einen Flyer mit Anmeldemöglichkeit bzw. Anmeldeschein geben.

„Gemeinsam statt einsam“ ist eine Aktion der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach, der AWO Mittelfranken-Süd, der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin, der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit der Diakonie Südfranken und dem Quartiermanagement der Sozialen Stadt. Sie wird unterstützt von der röm.-kath. Pfarrgemeinde St. Sebald.

Podiumsdiskussion mit den Kandidierenden der Oberbürgermeisterwahl in Schwabach

Mittwoch, 11. Februar 2026 um 18 Uhr im **Martin-Luther-Saal des Evangelischen Hauses**.

Moderiert wird die Veranstaltung von der erfahrenen Moderatorin und Journalistin Petra Nossek-Bock.

Frauenfrühstück am 24. Februar 2026

Liesel Bruckner und die Geschichte der Frauenordination in Bayern

Kaum zu glauben, aber gerade einmal 50 Jahre ist es her, dass Frauen in der Bayerischen Landeskirche ordiniert werden können. Liesel Bruckner ist eine der Frauen, die ihr ganzes Leben dafür kämpften, als vollwertige Theologin anerkannt zu werden. Bereits 1935 nach dem Theologiestudium machte sie ihr erstes Landeskirchliches Examen. Aber erst am 4. April 1976 sollte Liesel Bruckner in der Paulanerkirche in Amberg ordiniert werden, ein halbes Jahr vor ihrem Ruhestand.



Unsere Pfarrerin, Heidrun Bock, wird uns beim Frauenfrühstück am 24. Februar von 9.00 bis 11.00 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4 das Leben und Wirken dieser faszinierenden Frau näherbringen.

Natürlich gibt es wieder ein leckeres, regionales Frühstück mit hausgemachten Marmeladen und Co. Eine der Besonderheiten unseres Frauenfrühstücks ist die Live-Musik mit Rike Markmann und befreundeten Musikerinnen. Kinder sind uns herzlich willkommen.

Die Veranstaltung ist kostenlos, um Spenden für das Frühstück wird gebeten.

Der Eine-Welt-Laden ist im Anschluss geöffnet.

Karin Wolfermann



Familienfreizeit in der Fränkischen Schweiz

27. bis 31. Mai 2026 (Pfingstferien)

Lust auf Urlaub? Lust, andere Familien kennenzulernen? Lust auf ein abwechslungsreiches Programm, das gemeinsam geplant wird? Dann ist die Familienfreizeit im Selbstversorgerhaus bei Heiligenstadt in der Fränkischen Schweiz genau das Richtige!

Mit dem kleinen Badesee am Ortsrand sowie seinem großzügigen Außengelände mit Spielplatz, Tischtennisplatz und Lagerfeuerstelle bietet das Haus eine Vielzahl von Abenteuermöglichkeiten für Groß und Klein. Und auch die Umgebung lädt zu vielseitigen Ausflügen ein (verschiedene Tropfsteinhöhlen; Pottenstein mit Felsenbad, Sommerrodelbahn, Kletterwald u.v.m.; Wildpark Hundshaupten; Schloss Greifenstein ...).

Die Unterbringung der teilnehmenden Familien erfolgt in „Familienzimmern“ (die Sanitäreinrichtungen teilen sich mehrere Familien miteinander). Gemeinschaftsräume und Terrasse stehen allen zur Verfügung. Bettwäsche und Handtücher sind selbst mitzubringen. Frühstück und Abendessen (am Anreisetag kalte Vesper) sind im Preis inbegriffen; ebenso der Eintritt für einen Ausflug in eine der vielen Tropfsteinhöhlen. Für die Versorgung untertags ist jede Familie selbst verantwortlich.

Die An- und Abreise erfolgt privat (Anreise ab 17.00 Uhr, Abreise bis 9.00 Uhr).

Kosten (für Unterkunft, Frühstück und Abendessen an 4 Tagen sowie Eintritt in eine Tropfsteinhöhle):

Kinder 0-2 Jahre: 30 Euro

Kinder 3-6 Jahre: 90 Euro

Kinder 7-17 Jahre: 120 Euro

Ab dem 3. und jedes weitere Kind: 90 Euro

Erwachsene: 160 Euro

Anmeldeschluss: 31.03.2026

Für weitere Informationen oder zur Anmeldung melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Silvia Wolf (Mail: Silvia.Wolf@elkb.de; Telefon: 0157/52075469).



Kaffeetreff St. Markus

Wir laden ein: Alteingesessene und Neuankömmlinge, Menschen mit und ohne Einschränkungen, Männer und Frauen, die Lust haben auf Andacht, ein gemütliches Miteinander und natürlich auf Kaffee und Kuchen. Es freut sich auf Sie das Kaffeetreff-Team St. Markus. Immer von 14.00 – 15.30 Uhr an folgenden Terminen: 13. Dezember, 17. Januar, 14. Februar. Ansprechpartnerin: Anke Bakeberg, 09122 13899



Spielerzeit in St. Markus

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Spielen. Bitte entnehmen Sie die Termine & Details unseren Aushängen und dem „St. Martin aktuell“.

Internationale Kochgruppe im MatZe



Die internationale Kochgruppe des Familienzentrums MatZe, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b, lädt herzlich am 8. Dezember, 26. Januar, 23. Februar von 16.00 bis 19.00 Uhr zum Kochen ein.

In geselliger Runde wird geschnipselt, gewürzt, gespeist und gelacht. Willkommen sind Familien, Alleinstehende, Junge und Senioren.

Anmeldungen und nähere Informationen sind unter Telefonnummer 09122 872393 (Claudia Amm-Deilke) oder per E-Mail möglich: familienzentrum.matze.sc@elkb.de

Über Spenden für die Lebensmittel freuen wir uns!



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen starken Finanzpartner hat, der sich in der Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



Sparkassen in Schwabach

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd



www.burmannfloristik.com

Für Sie geöffnet:
mo-fr 8-18 Uhr | sa 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70

JUNGLE FEELING

FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE



Überraschend anders.

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann



Allianzgebetswoche

Seit Jahrzehnten wird das Jahr für Gläubige aus Schwabach und Umgebung mit der Allianzgebetswoche eingeläutet. Weltweit treffen sich Christinnen und Christen zum gemeinsamen Gebet. Daran beteiligen sich auch bei uns verschiedene Kirchen und Gemeinschaften.

Die Veranstaltungen finden vom 12. bis 17. Januar 2026 im **Gemeindehaus der LKG, Albrecht-Dürer-Straße 37**, statt. Los geht's um 19:30 Uhr.

Das Motto der diesjährigen Woche lautet „Gott ist treu“. Passend zu den jeweiligen Einzelthemen werden die Abende mit einem kurzen Impuls eingeleitet und von Musik umrahmt. Gemeinsam beten und Gottes Treue, die uns Verlässlichkeit, Sicherheit und Vertrauen in einer sich ständig ändernden Welt gibt, erfahren.

Am Dienstag sind besonders Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Am Freitag wird ein Lobpreisabend stattfinden. Die Gebetswoche endet am Samstag mit persönlichen Berichten von Christen, die nicht in Deutschland aufgewachsen sind, aber in Schwabach und Umgebung leben.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Evangelischen Allianz Schwabach: www.ea-sc.de

RADGEBER

Gute Fahrräder, Service und Zubehör



Schwabach, Rathausgasse 4 (Hüttlinger Haus)



Unterstützen Sie die Spendenaktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend (ELJ). Der Erlös kommt der Agrarberatung CAPA und der Kindertagesstätte Centro Cantinho Amigo in Brasilien sowie der Partnerschaftsarbeit der ELJ zugute.

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) berät im Bundesstaat Paraná Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft und bei der Weiterverarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche in Brasilien.

José ist Mitglied der Landlosen-Siedlung „Quedas de Iguacu“. Hier haben sich arme und arbeitslose Landarbeiter zusammengeschlossen, um auf einer ehemaligen Pinien-Plantage Landwirtschaft zu betreiben. CAPA unterstützte José, die Früchte der Jucara-Palme als Nische zu nutzen und diese zu Fruchtmarmelade für das in Brasilien beliebte Acai-Eis zu verarbeiten. So kann er für ein Auskommen für sich und seine Familie sorgen.

Die Kindertagesstätte Centro Cantinho Amigo (CCA) liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und Gewalt ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Sie wird allein durch Spenden finanziert. Träger ist eine diakonische Einrichtung der Evangelischen Kirche.

Solange bringt ihre Enkel Lavinia und Laura in das CCA. Sie sagt, dass die Familien unter wenigen Arbeitsmöglichkeiten, mangelndem Zugang zu Gesundheitsfürsorge und Bildung leiden. „Als meine Kinder klein waren, hatten wir manchmal nicht genug zu essen. Als das passierte, war ich überrascht zu sehen, dass das CCA-Team Snacks in die Rucksäcke meiner Kinder gepackt hatte, damit sie am Wochenende etwas zu essen hatten ... Das CCA macht wirklich einen Unterschied! Es hilft sehr!“

Die Evangelischen Landjugend ist seit vielen Jahren mit beiden Organisationen partnerschaftlich verbunden. Delegationen der ELJ konnten sich bei Besuchen in Brasilien immer wieder von der Qualität der dort geleisteten Arbeit überzeugen.

Spendenkonto Evangelische Landjugend geG
VR Bank im südlichen Franken eG
IBAN DE46 7659 1000 0006 1342 97
BIC GENODEF1DKV
Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

Die Evangelischen Landjugend bittet um Spenden und freut sich über jede Mithilfe bei der Unterstützung ihrer Partner!

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis
Stadtpark-Str. 8-17, 91788 Pappenheim, Tel. 09081-604-15, friedel.roettger@elj.de

 **Evangelische Landjugend Entwicklungspolitischer Arbeitskreis (AME)**

Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

- 24h-Waren-Automat mit Regionalprodukten -



SpargelhofAdel

milch.spargelhof.adel



Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZED CH



Ryschka
Dach + Blech
Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de • www.Dachprofis24.de

Schüler Die erfolgreiche
Schwabach Nachhilfe
Kolleg
Königsplatz 25



Akademie > Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
den Erfolg!
Schwabach Königsplatz 25

Unser Ziel:

Der Erfolg unserer Schüler

Sprachkurse

in kleinen Gruppen oder im Einzeltraining

Unsere Methode:

Individueller, sorgfältiger Unterricht
bei kompetenten Fachkräften -
und das zu besten Konditionen!

Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m.
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Alle Schularten, alle Fächer

Firmenschulungen
in Ihrem Unternehmen

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Schwabachs erfolgreiche
Nachhilfe

Schwabachs professionelle
Weiterbildung

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24

info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de

info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Der Johanniter-Hausnotruf – so individuell wie Ihre Familie.

Mit dem Johanniter-Hausnotruf erhalten Sie und Ihre Familie zusätzliche Sicherheit. Mit einem kleinen, tragbaren Sender ist schnelle und kompetente Hilfe jederzeit nur einen Knopfdruck entfernt.

Tel. 09122 9398-0

www.johanniter.de/hausnotruf

Mit Pflegegrad kostenlos möglich!



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Mittelfranken
Ortsverband Schwabach-Roth
Angerstr. 5, 91126 Schwabach
schwabach@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelfranken



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Babberlabab

wöchentlich // **Familienzentrum MatZe**

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Schwabach, getragen von Mitarbeitenden der Stadt, hat ihre Räume im Familienzentrum MatZe, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c, Eichwasen. Es wird gemeinsamen gekillt, gekocht, gewerelt. Wir freuen uns auf euch!

Montags für die 8-12 jährigen: 15.00 bis 18.00 Uhr, montags ab 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Beratungsgespräche mit Terminvereinbarung (Einzelpersonen), freitags für alle Jugendlichen ab 12 Jahren: 18 Uhr bis 20.30 Uhr.

Bei Fragen steht euch Daniel Rosenkranz gerne zur Verfügung: daniel.rosenkranz@schwabach.de

Verbandliche Jugendangebote:

EC Schwabach (Landeskirchliche Gemeinschaft)

wöchentlich // **Albrecht-Dürer-Straße 37 //**
Dienstags, 18.30 Uhr: Jugendkreis ab 15 Jahren
• **Freitags, 16.30 Uhr: Jungschar** ab 7 Jahren,
19.00 Uhr: **Teenkreis** ab 12 Jahren.

monatlich // **Dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr:**
Krabbelcafé. • **Letzter Mittwoch im Monat,**
19.30 Uhr: **Junge Erwachsene.**

Weitere Infos unter www.LKG-Schwabach.de,
bei Simone Ulsenheimer: Tel. 09122 1881475,
simone.ulsenheimer@lkg-schwabach.de

Pfadfindergruppen VCP – Stamm Astrid Lindgren

wöchentlich // **Stadtteilzentrum Emmaus**

Krummelus (7 bis 12 Jährige), **Montag: 17.00 – 18.30 Uhr;** **Takutuka** (13 bis 16 Jährige), **Dienstag: 18.00 bis 19.30 Uhr** Jeweils im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18.** Ansprechpartner: Felix Wienss (felix.wienss@vcp-bayern.de), Tel. 0178 3473767 / Anfragen zu Gruppen: info-gruppen@vcp-lindgren.de

Evangelische Landjugend

wöchentlich // **Grünes Haus**

Donnerstag, 20.00 Uhr: Jugendliche ab 14 Jahren im **Jugendzentrum „Grünes Haus“**, Schwabach, Flurstraße 56. Fragen bitte an: Marina Carl (1. Vorsitzende), Tel. 0176 32964038 oder Jonas Bauer (1. Vorsitzender), Tel. 0151 54064145

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach

Aktuelle Informationen: Telefon 09122 93980, oder per E-Mail über schwabach@johanniter.de. Johanniter-Unfallhilfe e.V., Angerstr. 5, Schwabach

Adressen und Treffpunkte in Schwabach:

- **Zweitwohnsitz** im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1 (Innenstadt)
- **Familienzentrum MatZe**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Markus**, Konrad-Adenauer-Str. 37 (Forstthof)
- **Stadtteilzentrum Emmaus**, Klinggraben 18
- **Das Evangelische Haus**, Wittelsbacherstr. 4 (Innenstadt)



Johanniter-Weihnachtstrucker

Gemeinsam Freude verbreiten

Weihnachten steht für Zuversicht und Teilen – doch viele Familien und ältere Menschen erleben diese Zeit unter schwierigen Bedingungen. Hier helfen die Pakete des Johanniter-Weihnachtstruckers. Seit 1993 machen Menschen in ganz Deutschland mit Herz und Tatkraft mit: Ob Kindertageseinrichtungen, engagierte Unternehmen, Schulklassen oder Einzelpersonen – jeder



trägt dazu bei, dass der Johanniter-Weihnachtstrucker jedes Jahr Unterstützung, Zuversicht und echte Freude in die Welt bringt.

Jede und jeder kann Teil der Aktion werden – indem Sie eigene Päckchen packen, in der Logistik unterstützen oder sogar als Botschafterin oder Botschafter auf Social Media aktiv werden. Wer mitpackt, schenkt Hoffnung.

Weitere Infos unter www.johanniter.de/juh/weihnachtstrucker

Diakonie
Bayern

**HILFE BEI
HÄUSLICHER GEWALT**
**Frühjahrssammlung
16. – 22. März 2026**

Für ein sicheres Zuhause

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **16. – 22. März 2026** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Birgit Schönknecht, Tel.: 0911 9354 - 270, schoenknecht@diakonie-bayern.de

Für die ältere Generation



St. Lukas Sechzig plus:

Jeweils *mittwochs* um 14.00 Uhr im **Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33**

Termine: 3. Dezember: Adventsfeier zum Thema „Glocken“ mit Ulla Kiesel, 7. Januar: Gedanken und Bilder zur Jahreslosung mit Ulla Kiesel, 4. Februar: **Fasching mit Helga Janich und Hilde Wimmer**

Leitung: Helga Janich, Tel. 09122 694646, Ulla Kiesel, Tel. 09122 13335, Hilde Wimmer, Hildegard Roeder

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen:

Jeweils *mittwochs* von 14.30 – ca. 16.30 Uhr, Termine: 10. September im **kath. Pfarrzentrum „Maria-Königin des Friedens“**, Franz-Xaver-Schuster-Str. 66

Termine: 10. Dezember, Adventsfeier mit kl. Andacht und Jahresabschluss. Als Gäste begrüßen wir ein Veeharfen Ensemble. Referentinnen: Frau Förster und Frau Karin Böhm; 14. Januar, Thema: „War das gut? Nostalgische Zeitreise“. Referentin: Frau Förster, 11. Februar, Thema: „Auslegung der Jahreslosung“, Referentin: Pfarrerin Silvia Wolf

Leitung & Informationen: Theresia Förster (Tel. 09122 61600, 0178 9069023).

Seniorenkreis Emmaus:

Im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18** immer *donnerstags* von 14.30 bis 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Termine: 4. Dezember 2025: Advent mit den Kindergartenkindern von St. Martin
8. Januar 2026: Gedanken zur Jahreslosung,
5. Februar 2026: Thema wird noch bekannt

gegeben. Ansprechpartnerinnen: Karin Wolfermann (Tel. 09122 6301660) und Marlene Reichel.

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus:

Im **Pfarrsaal St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16**, Leitung: Gabriele & Günter Gottfried (Tel. 09122 16992)

Termine: 20. Dezember (Samstag): Pfarradvent (zugleich Jubiläumsfeier 20 Jahre Pfarrsaal St. Peter und Paul). Ansonsten regulär am 2. Donnerstag im Monat: 8. Januar: Winterfreuden, 12. Februar: Faschingsgaudi

Blaues Kreuz Schwabach-Roth

Beratungsstunden nach Vereinbarung. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke, *donnerstags* 19.30 Uhr, **Wittelsbacherstr. 4 a, 3. OG, Seminarraum**, Infos: Tel. 09171 892237, E-Mail: roth@blaues-kreuz-bayern.de

Evang. Verein Schwabach e. V.

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4 a: Informationen: 1. Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista; Tel. 09876 305 AB

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Schwabach e. V./Altfreundeskreis

Bibeltreff am 15. Dezember 2025 (Adventliche Stunde), 19. Januar 2026 und 9. Februar, jeweils um 17.30 Uhr im **Evangelischen Haus, Anna von Weling-Raum**

4. Dezember, 13.00 Uhr: **Ausflug** zu einem Weihnachtsmarkt (mit Pkw-Fahrgemeinschaften), Infos bei Richard Gelenius, Tel. 09122 73294

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach Albrecht-Dürer-Straße 37:

Gottesdienst mit Kindergottesdienst jeden *Sonntag* um 10.00 Uhr, sowie Livestream.

Frauenkreis am ersten und dritten *Mittwoch* im Monat um 15.00 Uhr für Frauen ab 65 Jahren.

Seniorenachmittag vierteljährlich, jeweils um 15.00 Uhr. Vortrag mit Kaffee & Kuchen.

Infos unter www.lkg-schwabach.de und bei Pastor Jonas Haupt, Tel. 09122 1881471, E-Mail: jonas.haupt@lkg-schwabach.de

Angebote für Frauen

Evang. Frauenbund Schwabach

DEF-Seniorinnen-Treff

Die Seniorinnen des DEF Schwabach treffen sich monatlich, immer um 14.30 Uhr in Schwabach im **Evangelischen Haus**, Wittelsbacher Straße 4 im Sophie-Scholl-Saal. Bei jedem Treff gibt es ein kleines Referat, einen kleinen Impuls – also immer Informationen zum Nachdenken, Bedenken und darüber reden. Der gemütliche Teil findet bei Kaffee und Kuchen statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Termine:

1. Dezember, 14.30 – 16.00 Uhr: **Adventszeit - Zeit zum Singen und Zeit der Vorfreude.**

In diesem Jahr konnten wir die Veeharfengruppe um Frau Böhm für unser Zusammensein gewinnen. Zuerst lassen wir uns von der Musik verzaubern. Dann genießen wir Gespräche bei Kaffee/Tee, Plätzchen und Stollen.

Die Treffen für das Jahr 2026 konnten leider noch nicht terminiert werden. Informationen zu den Treffen finden Sie auch in der Tageszeitung.

Die Angebote der AEH (Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte im Deutschen Evangelischen Frauenbund, Landesverband Bayern e.V.) von Dezember bis Februar 2026:

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19.00 – 21.00 Uhr:
Schokolade – Genuss pur

Schokolade ist gerade in der Weihnachtszeit nicht wegzudenken. Woher kommen die Aus-

gangsprodukte? Wie genieße ich sie wirklich? Und noch mehr Infos dazu erzählt Ihnen Hannelore Täufer aus Roth.

Mittwoch, 28. Januar 2026, 19.00 – 21.00 Uhr:

Leben und Wirken der Hildegard von Bingen

„Damals“ wäre ein Leben und derartiges Wirken der Hildegard von Bingen als Ehefrau unmöglich gewesen. Nur als Nonne konnte sie ihre Vorstellungen verwirklichen. Das eine oder andere Kräuterkennen gibt es obendrein.

Mittwoch, 18. Februar 2026, 19.00 – 21.00 Uhr:

Nachhaltige Wäschepflege – Teil II

Wäschepflege hat viele Aspekte – und nachhaltige Pflege noch mehr. Sie müssen nicht Teil I gehört haben, um sich in diesem Vortrag zu informieren. Die Referentin, Doris Wunder-Galliwooda aus Schwabach zeigt Ihnen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Wäschepflege auf.

Die Vorträge der AEH/DEF-SC finden ebenfalls im **Evangelischen Haus** in Schwabach statt. Kosten entstehen keine.

Kontaktperson zu allen Veranstaltungen:
Hannelore Täufer, Tel. 09171 1881



EGON JANICH GdbR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach

Tel. 09122 71369, Fax 09122 77955



Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerks



Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.ebw-schwabach.de auf der EBW-Homepage, wo Sie sich auch online anmelden können. E-Mail an ebw.schwabach@elkb.de, Telefon 09122 9256-420.

Sofern nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung bis 5 Werktage vorher erforderlich.

Ein überraschender Blick auf Weihnachten

Sonderführung im Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg begegnen wir Darstellungen und Objekten rund um Weihnachten. Bekannte Motive erscheinen dabei in ungewohnter, manchmal auch überraschender Perspektive. Die Führung eröffnet neue Zugänge zu biblischen Geschichten und Traditionen.

Termin: *Mittwoch, 3. Dezember, 19.00 bis 20.30 Uhr*

Ort: Treffpunkt **Eingang Germanisches Nationalmuseum**, Kartäusergasse 1, Nürnberg
Leitung: Museumspädagoge und Pfarrer Michael Käser, Kosten: 10.00 Euro

Meditativer Abend

Einübung in christliche Meditation

In unserer unruhigen Zeit sehnen wir uns nach Stille. Termine: *Donnerstags, jeweils 18:30 bis 20 Uhr, 18. Dezember, 29. Januar, 26. Februar*
Teilnahme an einzelnen Abenden möglich.

Ort: **Evang.-Ref. Gemeindehaus**, Reichswaisenhausstraße 8a, Schwabach
Leitung: Diakonin Anke Bakeberg oder Pfarrer

Guy Clivé, Kooperation: AcK
Kostenlos, kleine Spende willkommen

Innehalten zwischen den Jahren

Workshop mit SoulCollage®

Termin: *Samstag, 27. Dezember, 14.00 – 18.00 Uhr*
Ort: Schwabach, **Das Evangelische Haus**, Wiltelsbacherstraße 4, Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer, Kosten: 28.00 Euro inkl. Material, Snacks und Getränken

Führung zur Sonderausstellung „Nürnberg Global 1300 – 1600“

im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Die große Sonderausstellung legt den Fokus auf die globalen Vernetzungen Nürnbergs in der Zeit zwischen 1300 und 1600, auf die Bedeutung der Stadt als internationales Handelszentrum in der Mitte Europas und ihren weltweiten kulturellen Austausch. Zugleich reflektiert das GNM kritisch Nürnbergs Rolle in einer zunehmend globalisierten Welt.

Termin: *Mittwoch, 7. Januar, 19.00 bis 20.30 Uhr*

Ort: Treffpunkt **Eingang Germanisches Nationalmuseum**, Kartäusergasse 1, Nürnberg

Leitung: Museumspädagoge und Pfarrer Michael Käser, Kosten: 10.00 Euro

Die Klangmäuse

Musik und Tanz für Kleinkinder ab Laufalter bis 3 Jahren in Limbach

Termine: *ab Freitag, 9. Januar, 2 Kurse vormittags (Start 8.30 bzw. 9.30 Uhr)*

Ort: **Evang.-Luth. Gemeindehaus**, Schwabach-Limbach, Leitung: Heike Heid, Kosten: 77,00 Euro (11x)

Spirituelle Walderfahrung: Brache

Zeiten der „Brache“ gibt es in jedem Leben. Scheinbar „nutzlose“ Phasen haben aber doch ihren verborgenen Wert. Mit Poesie, meditativen Impulsen und symbolischer Naturwahrnehmung entsteht Resonanz und Verbundenheit mit der Schöpfung.

Termin: *Freitag, 23. Januar, 15.00 bis 16.30 Uhr*

Treffpunkt: **Wanderparkplatz Leitelshofer Weg**

Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer
Kosten: 10.00 Euro

Kinoabend

Film siehe: www.ebw-schwabach.de

Sondervorführung mit Gelegenheit zum Austausch im Anschluss – eine Veranstaltung der Frauenbeauftragten des Dekanats

Sich selbst und andere besser verstehen!

Einführungsseminar zum Enneagramm

Termin: *Freitag, 30. Januar und Samstag, 31. Januar*
Kurszeiten: *Freitag von 19.00 bis 21.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr*

Ort: **Kapitelshaus**, Martin Luther Platz 1 Rgb, Schwabach

Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer, Enneagrammtrainerin (ÖAE), Coach; Michael Springer, Apotheker, Coach

Kosten (inkl. Seminarunterlagen, Getränke, Snacks, ohne Unterkunft): 89.00 Euro

Kinoabend:

„Gegen den Strom“ (Island 2018)

Sondervorführung im Luna

Die Endvierzigerin Halla ist nicht nur Chorleiterin in Reykjavík, sondern führt auch ein geheimes Doppelleben als Öko-Aktivistin. Als ihr Antrag auf Adoption eines Kindes überraschend stattgegeben wird, muss sie sich zwischen ihrem Mutterglück und ihrer Überzeugung als Umweltaktivistin entscheiden. Ein Film voller Wärme, Witz, skurrilem Humor, Tiefgang, Kurzweiligkeit und nicht zuletzt voller großartiger Landschaftsaufnahmen – eine Veranstaltung der Frauenbeauftragten des Dekanats.

Termin: *Montag, 2. Februar, 19.00 Uhr*

Ort: **Luna-Kino, Neutorstraße 1**, Schwabach
Kosten 10.00 Euro (Zahlung an der Kinokasse)
Anmeldung nicht notwendig, aber möglich

EPL – Gesprächstraining für Paare Miteinander reden, damit die Liebe bleibt

Das Geheimnis zufriedener Paare liegt im Gespräch. Wenn es gelingt, eigene Bedürfnisse und Wünsche mitzuteilen und die des/r

Partner*in besser zu verstehen, wenn Meinungsverschiedenheiten konstruktiv und fair geklärt werden - dann kann die Liebe bleiben.

Termin: *Wochenende 6. bis 8. Februar 2026*
Kurszeiten: *Freitag, 18.00 - 21.30 Uhr Samstag, 09.00 - 17.30 Uhr Sonntag, 09.00 - 12.30 Uhr*

Ort: Schwabach, **Das Evangelische Haus**, Wiltelsbacherstraße 4, Leitung: Petra und Willi Lobenwein, Kooperationen: Evang. Kirchengemeinde St. Martin, KEB Roth-Schwabach

Gebühr pro Paar ohne Unterkunft/Verpflegung: 250,00 Euro (bezuschusst)

„Hoffnungsvoll in die Zukunft“

Frauen-Wochenende auf dem Hesselberg

An diesem Wochenende können Frauen neue Kraft schöpfen. In Gesprächen, Impulsen, Bibliolog, und verschiedenen Workshop-Angeboten werden wir den Facetten des Themas gemeinsam nachgehen. Anmeldeschluss:

9. Januar 2026. Termin: Wochenende Freitag, 13. Februar bis Sonntag 15. Februar 2026

Ort: **Evang. Bildungszentrum Hesselberg**

Kooperation: Dekanatsfrauenbeauftragte
Gesamtgebühr im Einzelzimmer: 255,00 Euro, im Doppelzimmer 240,00 Euro

Infoabend:

Gesundheit und Wohlbefinden mit Fasten

Im Vorfeld der ambulanten Fastenwoche (16. bis 21. März): An diesem Abend erfahren Sie, wie die Fastenbegleitungswoche abläuft und lernen die Referentin persönlich kennen. Sie können danach entscheiden, ob Sie an der Fastenbegleitung teilnehmen möchten.

Die Daten, Infos und Anmelde-möglichkeit zur Fastenbegleitungswoche finden Sie unter dem Termin 16. März auf der Website: www.ebw-schwabach.de.

Termin Infoabend: *Mittwoch, 4. März, 19.00 – 20.30 Uhr*, Ort: **Evang.-Ref. Gemeindehaus**,

Reichswaisenhausstr. 8a, Schwabach
Referentin: Christine Hausmann, ärztl. geprüfte Fastenleiterin

Die Teilnahme am Infoabend ist kostenfrei und unverbindlich.

Freud und Leid in der Gemeinde





**Bestattungen
Peine**

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813
www.bestattungen-peine.de

IN IHREN
SCHWERSTEN
STUNDEN
*sind Sie
nicht alleine*



Bestattungsinstitut
Plößner-Göttel KG



✦ Vorsorge
✦ Beratung
✦ Betreuung

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Das Leben ist ein Geschenk.
UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 – 160 14
www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSSINSTITUT
**sigrun
alter**

Aus Datenschutzgründen werden diese Angaben im Internet nicht veröffentlicht.

St. Martin – Wo wir uns begegnen:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2
Spitalkirche: Spitalberg 5
Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstr. 1
Evangelisches Haus: Wittelsbacherstr. 4
Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18
Stadtteilzentrum St. Lukas: Dr.-Ehlen-Str. 31

Stadtteilzentrum St. Markus:
 Konrad-Adenauer-Str. 37
Stadtteilzentrum St. Matthäus:
 Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c
Kapitelshaus & Gemeindegarten St. Martin:
 Martin-Luther-Platz 1

Beauftragungen der Kirchengemeinde

Inklusionsbeauftragte: Peter Hertle, E-Mail: phertle63@gmail.com

Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek: Karsten Volland,
 E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de

Ansprechpartner für die historischen Kirchenbücher: Pfarramt St. Martin,
 E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Geschichtsbeauftragter: Michael M. F. Kummer,
 E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Redaktion: Pfarrerin Heidrun Bock (ViSdP), Miriam Adel, Dr. Daniela Schwardt, Jutta Schmidt, Andrea Wegner, Boris Wendisch und das Pfarramtsteam.

Gestaltung: Boris Wendisch

Druckauflage: 5.900 Exemplare

Bildnachweise: Kirchengemeinde St. Martin Schwabach (S. 2, 16, 18, 25), Silli Weiskirchen (S. 8), Adobe Stock/Fotolia (S. 1, 3, 4, 5, 18, 24, 26, 27, 32, 33, 36, 37), pixabay (S. 6), Boris Wendisch (S. 24, 40), Wolfermann (S. 27), Johanniter/Saskia Rosebrock, Marcel Kohler (S. 35)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Ausgabe März bis Mai 2026: **2. Januar 2026.**

Die Inhalte des Gemeindebriefes unterliegen dem Schutz durch das Urheberrecht. Werke oder Werkteile – auch auszugsweise – dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin verwendet werden.

Konto der Inge Witzer-Stiftung: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? Wir bitten herzlich um eine kleine oder große Spende!
 Spendenkonto der Kirchengemeinde Schwabach St. Martin:
 Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: **DE 82 7645 0000 0000 1097 36**

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

www.stmartin-schwabach.de/was-wir-machen/kindertagesstaetten

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 09122 2141,
 Leitung: *Jenny Rühl*, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b,
 Leitung: *Isabelle Zeilinger*, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de, Telefon 09122 85230

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 09122 71681,
 Leitung: *Birgit Stadler*, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 09122 872393,
 Leitung: *Claudia Amm-Deilke*, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindeferentin: N. N.

Kaufhaus Wertvoll: Wöhrwiese 1, Telefon 09122 1816410, Ansprechpartnerin:
Christine Biemann-Hubert, E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze (Kinderausstattungstauschzentrale): Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 09122 9256-339

Diakonieverein Schwabach-St. Martin e. V.: diakonieverein.stmartin.schwabach@elkb.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Häusliche Pflege und hauswirtschaftliche Hilfen erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 09122 98 414 610, E-Mail: diakoniestation-rednitzhembach@diakonie-sf.de

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-234

Pilgerherberge Schwabach: Auf der Aich 3, Telefon 0174 8151911,
www.pilgerherberge-schwabach.de

Jugendreferentin: *Sabrina Meier*, Büro: Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1,
 Mobil: 0163-1981940, E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Stadtkantor: Zoltán Suhó-Wittenberg, Büro: Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09122 9256-430,
 E-Mail: zoltan.suho-wittenberg@elkb.de

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: *David Ringk*, Telefon 09122 9256-222,
 E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin und Raumbellegung: *Gabriele Trinks*, Telefon 09122 9256-200,
 E-Mail: raumbellegung.stmartin.schwabach@elkb.de

So erreichen Sie uns

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Di.: 10.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr
Do.: 9.00 – 12.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Tel. 09122 9256-236

Pfarramtsbüro: Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Gabi Trinks, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: gabi.trinks@elkb.de

Melanie Müller, Tel. 09122 9256-227, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de

Sabine Gugel, Tel. 09122 9256-224, E-Mail: sabine.gugel@elkb.de

Manuela Cyrson, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: manuela.cyrson@elkb.de

Pfarramtsassistent: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904,

E-Mail: pfarramtsassistent.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrerrinnen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekan des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekan Volker Klemm, Martin-Luther-Platz 1, Tel. 09122 83630,

E-Mail: dekanat.schwabach@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 09122 9256-200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerinnen Silvia Wolf, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Tel. 0157 52075469,

E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel: (Seniorenarbeit, Gehörlosenseelsorge)

Pfarrerinnen Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 09122 73570,

E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel:

Pfarrer Michael Käser, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 0176 22128639,

E-Mail: michael.kaeser@elkb.de

Übergemeindliche Aufgaben / Krankenhausseelsorge:

Pfarrer Cesare Kaiser, Tel. 09122 1886311, E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Churchpool: www.churchpool.com/de/appholen.html

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach

Instagram: www.instagram.com/stmartinschwabach

Newsletter: „St. Martin aktiv“ (Infos aus dem Kirchenvorstand St. Martin und aus der Kirchengemeinde allgemein) · „Familien St. Martin“ (Infos für Kinder, Jugend und Familien und aus der Kirchengemeinde allgemein)

Abonnieren unter www.stmartin-schwabach.de/newsletter